

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Gruppenpsychotherapie mit Kindern und Jugendlichen</b> .....	<b>1</b>
	Sabine Trautmann-Voigt, Bernd Voigt unter Mitarbeit von Elvira Chevally und Barbara Kunz	
<b>1.1</b>	<b>Einordnung gruppentherapeutischen Vorgehens</b> .....	<b>1</b>
<b>1.2</b>	<b>Gesellschaftliche Erfordernisse für die gruppentherapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen</b> .....	<b>4</b>
<b>1.3</b>	<b>Das Göttinger Modell der Interpersonellen Psychotherapie in unserer Rezeption</b> .....	<b>6</b>
<b>1.4</b>	<b>Indikationsstellung für eine Gruppenpsychotherapie bei Kindern und Jugendlichen</b> .....	<b>11</b>
<b>1.5</b>	<b>Theorie-Bausteine für eine integrative Gruppenpsychotherapie mit Kindern und Jugendlichen</b> .....	<b>13</b>
<b>1.6</b>	<b>Allgemeine Wirkfaktoren der Gruppenpsychotherapie und das »Besondere« einer psychodynamisch-integrativen Gruppe mit Kindern und Jugendlichen</b> .....	<b>17</b>
<b>1.7</b>	<b>Behandlungstechniken</b> .....	<b>27</b>
<b>1.8</b>	<b>Der Therapieprozess</b> .....	<b>37</b>
	<b>Anhang Kapitel 1</b> .....	<b>55</b>
<b>2</b>	<b>Gruppenpsychotherapie mit Erwachsenen</b> .....	<b>81</b>
	Daniela Schulze	
<b>2.1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>81</b>
<b>2.2</b>	<b>Das Setting der Gruppentherapie</b> .....	<b>81</b>
<b>2.3</b>	<b>Die Therapeutin</b> .....	<b>82</b>
<b>2.4</b>	<b>Struktur und Interventionen zu Ablauf und Inhalt</b> .....	<b>82</b>
<b>2.5</b>	<b>Vorüberlegungen zur Auswahl der Teilnehmer und Planung der Intervention</b> .....	<b>85</b>
<b>2.6</b>	<b>Der Therapieprozess</b> .....	<b>91</b>
<b>2.7</b>	<b>Planung von Gruppen nach den Psychotherapie-Richtlinien</b> .....	<b>114</b>

<b>Anhang Kapitel 2</b> .....	120
A1: Anträge .....	120
A2: Eckdaten/Leitlinien zur psychodynamischen Diagnostik und Interventionsplanung .....	128
A3: Rundbrief vor Beginn der Gruppentherapie .....	140
A4: Therapievorphase .....	142
A5: Informationen zur Gruppe .....	143
A6: Übungen und Informationsblätter .....	146
 <b>3 Gruppenpsychotherapie mit männlichen Adoleszenten</b> .....	151
Martin Sachs	
<b>3.1 Einleitung</b> .....	151
<b>3.2 Gruppenzusammensetzung und Auswahl der Teilnehmer</b> .....	151
<b>3.3 Gruppentherapie im Gutachterverfahren</b> .....	153
<b>3.4 Gender und Lebensaufgaben</b> .....	154
<b>3.5 Der Therapieprozess</b> .....	159
<b>3.6 Zusammenfassung</b> .....	166
<b>Anhang Kapitel 3</b> .....	169
A1: Klinische Leitlinien zur interaktionsorientierten psychodynamischen Diagnostik und Interventionsplanung .....	169
A2: Anträge einer tiefenpsychologisch fundierten Jugendlichen- Langzeittherapie in der Gruppe .....	178
A3: Vereinbarung zur Gruppentherapie .....	187
 <b>4 Gruppenpsychotherapie mit Müttern</b> .....	189
Monika Moll unter Mitarbeit von Sabine Trautmann-Voigt und Tanja Unterberg	
<b>4.1 Einleitung</b> .....	189
<b>4.2 Entwicklung der Konzeption</b> .....	190
<b>4.3 Ziele der Gruppenpsychotherapie für Mütter</b> .....	196
<b>4.4 Die Vorzüge einer Gruppe</b> .....	197
<b>4.5 Die Gruppenleiterin</b> .....	198
<b>4.6 Ablauf der Gruppensitzungen</b> .....	199
<b>4.7 Themen der Gruppensitzungen – Überblick</b> .....	200

<b>4.8</b>	<b>Der Therapieprozess</b>	200
<b>4.9</b>	<b>Resümee des Gruppenprozesses</b>	229
<b>4.10</b>	<b>Beispiel Erik, Sohn von Frau Sonja</b>	231
<b>4.11</b>	<b>Zusammenfassung</b>	234
	<b>Anhang Kapitel 4</b>	237
	A1: Material 1. Sitzung – Kennenlernen und Kontakt	237
	A2: Material 2. Sitzung – Menschliche Systemzustände	241
	A3: Material 3. Sitzung – Grunddeterminanten Raum – Kraft – Zeit	244
	A4: Material 4. Sitzung – Menschliche Motivationssysteme	246
	A5: Material 5. Sitzung – Bindung und Exploration	253
	A6: Material 6. Sitzung – Basisaffekte und Gefühle	256
	A7: Material 7. Sitzung – Angst und Trauer	258
	A8: Material 8. Sitzung – Wut, Aggression und Konflikte	261
	A9: Material 9. Sitzung – Stress und Stressbewältigung	263
	A10: Material 10. Sitzung – Selbstwertgefühl, Selbstfürsorge, Genießen und Genuss	265
<b>5</b>	<b>Zur Kombination von Einzel- und Gruppentherapie im tiefenpsychologischen Setting</b>	267
	Ergebnisse und Anregungen für Kombinationsbehandlungen nach der neuen Psychotherapie-Richtlinie Sabine Trautmann und Voigt Bernd Voigt	
<b>5.1</b>	<b>Zweckmäßigkeit der Kombinationen von Einzel- und Gruppentherapie nach der neuen Psychotherapie-Richtlinie</b>	267
<b>5.2</b>	<b>Resümee unserer Erfahrungen</b>	271
<b>5.3</b>	<b>Ein Projekt der Integrierten Versorgung als Kombination von Einzel- und Gruppenbehandlung bei depressiven Patienten mit dem Ziel der schnellen Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit</b>	277
<b>5.4</b>	<b>Zusammenfassung</b>	286
	<b>Sachverzeichnis</b>	291